

Rheingauer Anzeiger.

75. Jahrgang.

Amtliches
für den westlichen Teil



Kreis-Blatt

Fernsprech-Anschluß Nr. 9.

des Rheingau-Kreises.

Vierteljahrspreis:
(ohne Traggebühren.)
mit illustriertem Unter-
haltungsblatt Mf. 1.60.
ohne dasselbe Mf. 1.—

Durch die Post bezogen:
Mf. 1.60 mit und
Mf. 1.25 ohne Unter-
haltungsblatt

umfassend die
Stadt- und Landgemeinden

des vorm. Amtsbezirks
Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis:
die Kleinspaltige (1/4)
Petitzeile 15 Pfg.,
geschäftliche Anzeigen
aus Rüdesheim 10 Pfg.
Ankündigungen vor und
hinter d. redaktionellen
Teil (soweit inhaltlich
zur Aufnahme geeignet)
die (1/2) Petitzeile 30 Pfg.

Einzige amtliche Rüdesheimer Zeitung.

Nr. 4

Erscheint wöchentlich dreimal
Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Samstag, 9. Januar

Verlag der Buch- und Steindruckerei
Sischer & Metz, Rüdesheim a. Rh.

1915.

Zweites Blatt.

Bermischte Nachrichten.

.. Rüdesheim, 6. Jan. Wie uns die Handelskammer Wiesbaden mitteilt, sind für die Bearbeitung der Anträge auf Bewilligung von Ausnahmen von den aus Anlaß des Krieges erlassenen Ausfuhrverboten für die chemische Industrie, die Papierindustrie, die Kautschuk verarbeitenden Betriebe, die Zuckerindustrie, die Maschinenindustrie, die Gießereien, für Eisen- und Stahlerzeugnisse, für Wollengarn und für Gerbstoffe, Häute und Felle zur Lederbereitung, Leder und Lederwaren, Vertrauensmänner vom Reichskanzler bestellt und mit der Leitung von Centralstellen für Ausfuhrbewilligungen für diese Geschäftszweige betraut worden. Alle zur Zuständigkeit der Vertrauensmänner zugehörigen Anträge sind an diese zu richten. In denjenigen Geschäftszweigen, in denen keine Vertrauensmänner bestellt sind, sind die Anträge an das Reichsamt des Innern zu richten. Näheres über die von den Vertrauensmännern geleiteten Centralstellen ist in den Geschäftsräumen der Handelskammer Wiesbaden zu erfahren.

C Rüdesheim, 8. Jan. Der Unteroffizier der Reserve Jakob Christ von hier erhielt für bewiesene Tapferkeit bei den Gefechten an der Somme das Eisene Kreuz. Ebenso wurde der Metzgergehilfe Reservist Johann Schütz von hier für tapferes Verhalten bei dem Sturmangriff auf le Queznoy mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

— Rüdesheim, 9. Jan. Wir werden ersucht, unsere Mitteilung in der letzten Nummer u. Bl. dahin zu berichtigen, daß der im Feld stehende Verfasser des Gedichtes „Heiliger Abend im Feld“ nicht Kriegsfreiwilliger sondern Gefreiter ist. (Die Bezeichnung stützte sich auf eine irrthümliche Annahme unseres Gewährsmannes. D. Schriftl.)

— Rüdesheim, 8. Jan. Die Vorstellungen im Kaiser-Rino (Direktion Weber) waren am Mittwoch wiederum gut besucht und fanden die Darbietungen allerseits Beifall. Da das Gebotene wirklich gebiegen ist und derartige kinematographische Vorstellungen hier noch nicht gegeben wurden, kann der Besuch jedermann nur empfohlen werden. Nächsten Sonntag finden wieder Vorstellungen mit außergewöhnlichem Programm statt. (Siehe Inserat.) Am Montag, den 11. Januar, von abends 7 Uhr ab veranstaltet das Kaiser-Rino eine große Vorstellung mit abwechslungsreichem Programm zum Wohle für die hiesigen bedürftigen Angehörigen der im Felde für das Vaterland gefallenen oder noch kämpfenden Krieger. Die Direktion hat sich in entgegenkommendster Weise bereit erklärt, die Gesamt-Tageseinnahme, also ohne jeden Abzug von Unkosten, den Bedürftigen zur Verfügung zu stellen. Versäume deshalb Niemand diese Veranstaltung zu besuchen, damit eine reiche Einnahme erzielt wird.

fc. Von der Fischerei. Dem Preussischen Abgeordnetenhaus liegt ein Entwurf zu einem

Fischereigesetz vor, der allgemein sehr günstig beurteilt wird und eine Reihe langjähriger berechtigter Forderungen und Wünsche der Fischereivereine berücksichtigt hat. Vor allem enthält der Abschnitt „Schutz der Fischerei“ Bestimmungen über Reinhaltung der Gewässer. So können, wenn Flüssigkeiten, die die Fischerei erheblich schädigen, in ein Gewässer eingeleitet werden, die Fischereiberechtigten verlangen, daß der Unternehmer der Anlage Einrichtungen trifft, die geeignet sind, die nachteiligen Wirkungen zu beseitigen oder zu verringern, soweit solche Einrichtungen mit dem Unternehmen vereinbar und wissenschaftlich gerechtfertigt sind. — Weiter sieht der Entwurf Fischereischeine nach dem Vorbild des Jagdscheines und der bayerischen Fischereikarte vor, deren jeder die Fischerei Ausübende bedarf. Der Jahreschein kostet drei Mark, der für einen Monat eine Mark. — Ein weiterer Abschnitt umfaßt die Bestimmungen über die Bildung von Fischereigenossenschaften zur geregelten Aufsichtsführung und gemeinschaftlichen Maßnahmen zum Schutze des Fischbestandes und zur gemeinschaftlichen Bewirtschaftung und Nutzung der Fischwasser.

fc. Höchst a. M., 6. Jan. In dem Landtagswahlkreis Wiesbaden—Land Höchst a. M., der durch den kürzlich erfolgten Tod des Abgeordneten Bürgermeisters a. D. Wolff in Viebich a. Rh. in Erledigung gekommen, soll, wie wir hören, Justizrat Dr. Hauser von den hiesigen Farbwerken als nationalliberaler Candidat aufgestellt werden. Wolff gehörte ebenfalls der nationalliberalen Partei an.

— Frankfurt a. M., 6. Jan. Das Geschäftszimmer des stellvertretenden Sanitäts-Amtes des 18. Armeekorps befindet sich von heute ab Untermainkai 19 II.

— Das Stellvertretende Generalkommando des XVIII. Armeekorps zu Frankfurt am Main ersucht uns um Aufnahme folgender Mitteilung:

Anfragen wegen **Geldscheinen nach Belgien und wegen Reisen nach den Reichslanden** werden von jetzt ab lediglich im hiesigen Polizeipräsidium von 11 bis 1 Uhr vormittags beantwortet und durch je einen Vertreter des Generalkommandos und des Polizeipräsidiums erledigt.

Der Eintritt in das Generalkommando, Taunusanlage 9, ist für alle Personen, welche Anfragen bezüglich Reichslande oder Belgien haben, von heute ab nicht mehr gestattet.

Neueste Drahtnachrichten.

w Berlin. Eine Leonidastat vollbrachte, wie dem „Berl. Tagebl.“ von seinem Correspondenten berichtet wird, gelegentlich der erneuten Offensive der Russen in Galizien der ungarische Feldwebel Widery vom 66. Infanterie-Regiment. Er behauptete mit 54 Mann einen wichtigen Bahntunnel gegen alle Anstürme der russischen Armee, bis der Abzug der österreichisch-ungarischen Truppen ungehindert durchgeführt war. Durch Verrat fiel dann dem tapferen Häuflein ein russisches Detachement von 1000 Mann in den Rücken. Die

kleine Schar verschmähte es, sich zu ergeben und kämpfte weiter. Alle bis auf drei Mann fielen. Der 85 Jahre alte Vater des Widery, ein ehemaliger Gendarmerieoffizier, zeigt den Tod seines 24-jährigen Sohnes folgendermaßen an: „Ich gebe diese Mitteilung nicht mit Trauerrand, weil es nur Lob und Freude werden kann, daß der Feldwebel Stephan Widery, mein einziger Sohn und Kamerad, im Weltkriege für das Vaterland sterben durfte.“

w Berlin. Verschiedenen Blättern geht über Mailand aus Kairo die Nachricht zu, daß auf der Sinai-Halbinsel ein großes Treffen stattgefunden habe. Der Transport von Särgen auf Kanonen durch die Sahara von Kairo lasse auf größere Verluste des englischen Heeres an Offizieren schließen.

w Berlin. An der Yser haben sich, wie verschiedenen Blättern aus Eluis gemeldet wird, die Kämpfe während der letzten Tage auf Artillerieduelle beschränkt.

w Berlin. Wie der Vossischen Zeitung berichtet wird, geben die Londoner Blätter der Bevölkerung neuerdings umfassende Maßregeln für den Fall einer Invasion, besonders der von Hull.

w Charlottenburg, 6. Jan. (Nichtamtlich.) Die Charlottenburger Stadtverordneten = Versammlung stimmte einstimmig und ohne Debatte der Vorlage des Magistrats zu, zur Hindenburgspende für das Ostheer 30 000 Mk. und als Spende für den türkischen Roten Halbmond 4000 Mk. zu bewilligen.

w Straßburg (Elsas), 6. Jan. (Nichtamtlich.) Die amtliche Correspondenz veröffentlicht eine von den Kommandierenden Generalen des 14., 15., 16. und 21. Armeekorps gezeichnete Verordnung, durch welche mit Gültigkeit ab 15. Januar 1915 das Gebiet der deutschen Geschäftssprache gegenüber den bisherigen Bestimmungen unter Aufhebung der Ausnahmeverordnung von 1877 und 1882 namhaft erweitert wird. Nicht einbezogen sind in Lothringen der Stadtkreis Metz, sowie näher bezeichnete Ortschaften des Kreises Diedenhofen-Ost, Diedenhofen-West, Volcken und Chateau Salins, ferner gewisse Orte in den unterelsässischen Kreisen Molsheim und Schleisstadt sowie der Ort Deutsch-Kombach im oberelsässischen Kreise Rappoltsweiler. Die Verordnung verbietet unter Androhung von Gefängnisstrafen bis zu 1 Jahre u. a. in Zukunft die Anbringung von französischen Inschriften, Aufschriften und Anschlägen in öffentlichen Straßen, insbesondere auch in Verkaufsläden und sonstigen Geschäftsräumen. Der äußere Ausdruck auf Geschäftsbriefe, Rechnungen, Quittungen und sonstigen Geschäftspapieren ist vom 15. Januar ab im Gebiet der deutschen Geschäftssprache nur in deutscher Sprache gestattet. Auf die bisher üblichen Warenbezeichnungen findet die Verordnung keine Anwendung. Die Buch- und Rechnungsführung sämtlicher Gewerbetreibender hat nur in deutscher Sprache zu erfolgen, die Rechnungsführung darf in beiden Sprachgebieten nur in deutscher Währung erfolgen. Schließlich verfügt die Verordnung, daß Vereinsstrahlen und Uniformen, die in ihrem

Schnitt oder ihren Abzeichen fremdländischen Uniformen ähnlich sind, nicht anzuwenden sind. Der Gebrauch der französischen Signaltrompeten (Clairons) ist verboten.

in Lyon, 6. Jan. (Nichtamtlich.) „Nouvelles“ meldet aus Soissons: Die Beschießung von Soissons hat am 1. Januar wieder begonnen. Das Viertel längs der Aisne hat schwer gelitten, ebenso ein neues Viertel im Nordwesten der Stadt.

in Konstantinopel, 6. Jan. (Nichtamtlich.) Das Große Hauptquartier teilt in einer Mitteilung an die Presse mit, daß jedermann, der die Türkei verlasse und bei dem Briefe oder Aufzeichnungen gefunden werden, die Mitteilungen über Bewegungen des türkischen Heeres oder der türkischen Flotte enthalten, ebenso wie derjenige, der diese Mitteilungen verfaßt habe, wegen Spionage vor ein Kriegsgericht gestellt werden würde.

in Konstantinopel, 6. Jan. (Nichtamtlich.) Die

„Agence Ottomane“ meldet: Ein auswärtiges Blatt hat die Nachricht verbreitet, daß Djemal Pascha ermordet worden sei. Die „Agence Ottomane“ ist ermächtigt, dies in aller Form zu dementieren.

Die Russen vernichteten ein italienisches Kauffahrteischiff.

in Konstantinopel, 6. Jan. (Nichtamtlich.) Mitteilung des Großen Generalstabes. Unsere aus der Richtung Sowai und Bagirque vorrückenden Truppen haben Urmis, einen wichtigen Stützpunkt der Russen, besetzt. Nach dem unentschiedenen Seegefecht, das gestern zwischen der russischen Flotte und türkischen Kreuzern stattfand, hat die russische Flotte ein italienisches Kauffahrteischiff in den Grund gebohrt, obwohl es seine Flagge gehißt hatte.

in Washington, 6. Jan. (Nichtamtlich.) Der amerikanische Botschafter in Berlin erhielt die Zu-

sicherung, daß Deutschland nie Schiffe behindern würde, auch nicht englische oder französische, die Hilfsmittel von Amerika für den belgischen Unterstützungsfonds nach Holland bringen.

Verantw. Schriftleitung: F. A. M e b, Rüdelsheim.

*Manoli
Zigaretten
Frei!
frei!*

Unser

Grosser Inventur-Ausverkauf

beginnt Samstag, den 9. Januar.

Zu dieser Veranstaltung haben wir in unseren sämtlichen Lägern grosse Posten Waren ausgelegt, die wir zu

ausserordentlichen billigen Preisen
zum Verkauf bringen.

Ganz besonders günstige Kaufgelegenheit bieten grosse Posten

≡ **Manufaktur- und Weisswaren.** ≡

Warenhaus **Schmoller, Bingen.**

Wir haben die kostenlose Zusendung von bei uns gekauften Waren durch Kraftwagen wieder aufgenommen und fahren:

Montag und Freitag

nach: Biebrich, Schierstein, Nieder-Walluf, Eltville, Erbach, Hattenheim, Oestrich, Winkel, Geisenheim, Rüdelsheim.

Leonhard Tietz

Aktiengesellschaft, **MAINZ.**